Erwin Fladerer
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

Volkslauf München-Forstenried am 25. März 2023

Forstenried läuft …und läuft …

Es wurde höchste Zeit, dass ich mal wieder hierher komme. Tut mir leid ihr Forstenrieder, dass ich erst nach dreißg Jahren wieder komme. In Erinnerung seid ihr mir immer geblieben, jährlich in der Bayerischen Laufzeitung und durch meine gelaufene Bestzeit über die damals üblichen 25 Kilometer. Sie bleibt auf ewig bei 1:37:58 Std. stehen. Heute freue ich mich über 10 km dabei sein zu können.
Ihr habt die Zeit weiter genützt und bietet den Lauffreunden schon im 36. Jahr einen wirklichen Volkslauf. Warum das so ist, wirst Du als Leser oder Teilnehmer des 36. Forstenrieder Volkslaufes fragen? Es ist früh im Jahr, man sehnt den Frühling herbei und dieser Lauf hat seinen Charakter bewahrt. Es ist kein „Event“ geworden. Ich sehe Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer wie Ameisen herumlaufen, um alles für den Start vorzubereiten. Es gibt sogar noch Geschenke, einen Rucksack, ein Funktionshandtuch. Ein 500-Mitglieder-Verein organisiert einen Lauf für und mit 1000 Teilnehmer! Da ziehe ich den Hut vor dem Forstenrieder SC!

Der Forstenrieder Park ist ein Münchner Lauf-Mekka

Forstenried hat nichts mit Mekka zu tun. Ich sehe auch keine Muslime, die wegen des derzeitigen Ramadan tagsüber ziemlich entkräftet wirken. Mein Weg zur Sportanlage in der Graubündener Straße verläuft quer durch die Schweiz. Eine Straße nach der anderen ist nach Schweizer Städten oder Regionen benannt. Berge sind nicht in Sicht. Der Forstenrieder Park ist eines der beliebtesten Naherholungsgebiete der bayerischen Landeshauptstadt – im Südwesten mit Blick Richtung Schweiz. Im Park sind über 43 Kilometer Rad- und Wanderwege angelegt. Prägend für das Bild des Stadtteils ist der historische Dorfkern. Bäuerliche Anwesen, teilweise noch aus dem 18. und 19. Jahrhundert sind hier noch weit verbreitet. Der „Alte Wirt“ ist eines der Häuser, an denen man das ursprüngliche Erscheinungsbild des Dorfes Forstenried noch nachvollziehen kann. Insbesondere entlang der Forstenrieder Allee lassen sich noch viele Spuren der alten Gebäude finden.

Forstenried startet rasant ins Jahr 2023

Teilnehmerzahlen jenseits der 1000er-Grenze kennt man hier schon länger. Dass es aber auch nach Corona so ist, kommt nicht von ungefähr. Die Strecke durch den Forstenrieder Park hat was. Weniger schön ist der kurze Weg dorthin entlang der Autobahn. Bei dem heutigen Wind sind wir hier gut geschützt und können es laufen lassen. Das wechselhafte Wetter verhinderte mögliche Nachmeldungen, bevor es mit den Kinderläufen losgeht. Im Anschluß starten fast 500 Halbmarathonläufer. Dass so viele die längere Distanz gewählt haben, davon bin ich kurz nach dem Winter überrascht. Beweist natürlich auch, dass die Münchner und Teilnehmer aus der Region in der kälteren Jahreszeit ziemlich fleißig waren. Danach bereiten sich im

Viertelstundentakt die 10-km-Läufer und die über die 6,8 km Hobbydistanz vor. Wer sich als Teilnehmer oder Zuschauer die Veranstaltung so richtig reinziehen will, lauscht den Worten des Moderators, der informiert und vor allem animiert. Es ist kein bischen langweilig. Ich freue mich über die dreijährigen Zeno Urban, Leonie Brauer und Jule Schöpke, die ihr erstes Rennen bestreiten und bewundere die 83-jährige Erna Lerzer-Tornow, die sich nicht die kürzeste Strecke ausgesucht und exakt im 7er-Schnitt die 10 Kilometer bewältigt hat.

Start und Ziel auf der alten Aschenbahn

Natürlich hat man hier beim Forstenrieder Volkslauf das Gefühl, dass alle Finisher Sieger sind. Gratulation deshalb an alle, die gestartet und gut ins Ziel gekommen sind. Dort auf der altehrwürdigen Aschenbahn und der urwüchsigen Wiese am Fußballplatz. Ich liebe alte Aschenbahnen, wo auch noch das Gras hineinwächst.

Zu den Siegern gehören natürlich auch die Schnellsten und jene, die in kurzer Abfolge nach dem Ziel bei der Siegerehrung auf dem Podest stehen dürfen. Von ganz oben herab strahlen freundliche und glückliche Gesichter:

Das Siegerlächeln

von Michaela Conti nach 34:50 Minuten und Georg Kinateder (LG Stadtwerke München, 25:46 Minuten), die über 6,8 km die Schnellsten sind.

Von Mona Klein (SC Moosham) in 38:55 Minuten und Georgios Pournaras (LG Stadtwerke München, 32:26 Minuten) über 10 Kilometer

Von Maria Elisa Legelli (Laufsport Saukel, 1:22:59 Std.) und Markus Lübbe (MRRC München, 1:17:45 Std.) im Halbmarathon

Forstenried wird weiter laufen

Da mache ich mir bei dem Engagement des SC Forstenried mit ihrem Präsidenten Andreas Brosch, von Christian Hauck und von Leonie Kleis, an der bei der Durchführung kein Weg vorbei führt, keine Gedanken. Und wer den Forstenrieder Volkslauf kennt, wird im nächsten Jahr wieder hierher auf die alte Aschenbahn kommen. Und vielleicht noch ein paar Freunde mitnehmen!